

Neue Schulbusverbindung Vernich – Lommersum?

Ausschuss muss am Donnerstag eine Empfehlung für den Rat aussprechen



Nicht alle I-Dötzchen können in der Grundschule ihrer Wahl aufgenommen werden. Das ist in der Gemeinde Weilerswist ebenso wie in vielen anderen Kommunen des Kreises Euskirchen so. Grundsätzlich haben alle Schüler:innen das Recht, an einer Schule ihrer Heimatkommune aufgenommen zu werden. Sie haben jedoch nicht das Recht auf eine bestimmte Grundschule – beispielsweise, weil sie genau in ihrem Wohnort liegt.

Die katholische Grundschule Vernich hat derzeit rund 15 Anmeldungen mehr für die Aufnahme in die erste Klasse als eine zweizügige Schule zulässt. Somit müssen diese I-Dötzchen beziehungsweise deren Eltern sich für eine andere Grundschule im Gemeindegebiet entscheiden.

Die Grundschule in Lommersum könnte noch Schüler aufnehmen. Dorthin bestand bisher jedoch keine Busverbindung von Vernich aus. Die RVK hat jetzt einen Fahrplan-Entwurf vorgeschlagen, der auch Kinder ab Klein- und Großvernich zur Schule nach Lommersum (und zurück) bringen könnte. Laut Mitteilung des Kreises würden diese zusätzlichen Fahrten die Gemeinde als Schulträger etwa 15 500 Euro im Jahr kosten.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Integration, Generationen und Soziales werden darüber in ihrer nächsten Sitzung am morgigen Donnerstag, 17. Juni, ab 18 Uhr Forum der Gesamtschule Weilerswist entscheiden und eine Empfehlung an den Gemeinderat geben.

Weitere Themen auf der Tagesordnung des Ausschusses sind unter anderem die Schulentwicklungsplanung für die Gesamtschule Weilerswist, die Kindergartenbedarfsplanung sowie Berichte zur aktuellen Sachstandslage der Kinder- und Jugendparlaments und der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde.